

Rede zur Hauptversammlung

MTU Aero Engines AG | München, 8. Mai 2014



Reiner Winkler

Vorsitzender des Vorstands
der MTU Aero Engines AG
München



„Nachhaltig profitables Wachstum ist unser wichtigstes Ziel.“

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Aktionärsvertreterinnen und Aktionärs-
vertreter,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

meine Vorstandskollegen und ich begrüßen Sie herzlich zu unserer Hauptversammlung 2014. Es freut uns sehr, dass Sie für die Entwicklung der MTU Aero Engines AG so großes Interesse zeigen. Danke, dass Sie alle der Einladung zu unserer Hauptversammlung gefolgt sind!

Meine sehr geehrten Damen und Herren, die MTU wird in diesem Sommer 80 Jahre alt. In den vergangenen 13 Jahren habe ich als CFO an verschiedenen Kapiteln der Unternehmensgeschichte mitgeschrieben. Dadurch weiß ich sehr genau, dass ich als neuer Vorstandsvorsitzender ein starkes Unternehmen übernommen habe – ein Unternehmen mit einer exzellenten Stellung im Markt, ausgezeichneten Erfahrungen in allen Aspekten des Triebwerksgeschäfts und robusten Finanzen. Was das in Produkten und Dienstleistungen, Zahlen und

Zukunftsperspektiven bedeutet, darüber möchte ich Ihnen heute berichten.

Geschäftsbereiche der MTU: Highlights

Gehen wir gleich in medias res und werfen einen Blick auf unsere Geschäftsbereiche.

Überaus erfolgreich waren wir 2013 im zivilen Triebwerksgeschäft. Dreh- und Angelpunkt dieses Erfolges war der Getriebefan, der schon in den vergangenen Jahren von sich reden gemacht hat. Ich darf kurz die wichtigsten Eckdaten dieser neuen Triebwerksfamilie zusammenfassen: Den Getriebefan entwickeln wir gemeinsam mit unserem Partner Pratt & Whitney. Er setzt technologisch neue Maßstäbe und reduziert den Kerosinverbrauch ebenso wie den Kohlendioxidausstoß verglichen mit heute modernen Triebwerken um 15 Prozent. Außerdem ist er um die Hälfte leiser.

Diese Vorzüge machen den Getriebefan bei den Flugzeugherstellern überaus beliebt. Airbus bietet ihn für die

A320neo an, Irkut für die MS-21. In der C-Series von Bombardier und im Mitsubishi Regional Jet kommt er sogar exklusiv zum Einsatz. 2013 konnte der GTF noch eine fünfte Anwendung exklusiv für sich gewinnen: Embraer stattet die nächste E-Jet-Generation mit Getriebefan-Triebwerken aus.

Wichtig ist natürlich, dass die Getriebefan-Triebwerke den Flugzeugherstellern und damit den Airlines termingerecht zur Verfügung stehen. Wir haben daher zwei wesentliche Aufgaben: Zum einen das Erreichen der Entwicklungsziele – hier stehen Treibstoffverbrauch und Gewicht im Mittelpunkt – und zum anderen das Einhalten der Zeitpläne für Entwicklung, Versuch und Zulassung. Bei beidem kommen wir planmäßig voran und haben im vergangenen Geschäftsjahr wichtige Meilensteine erreicht. Als erster Getriebefan hat das Triebwerk für die Bombardier C-Series 2013 die Zulassung erhalten. Im September absolvierte die C-Series ihren Erstflug. Der Antrieb für die A320neo ist im vergangenen Geschäftsjahr erfolgreich in die Flugerprobung gestartet. Die Zertifizierung und den Erstflug in der A320neo erwarten wir noch in diesem Jahr. 2014 soll auch der Antrieb für den Mitsubishi Regional Jet zugelassen werden und der MS-21-Antrieb den Erstlauf absolvieren. Daneben werden wir noch eine ganze Reihe weiterer Tests durchführen. Die Getriebefan-Programme sind also erfolgreich auf dem Weg zur Serieneinführung.

Auch die Bestellstatistik belegt eindrucksvoll ihren Erfolg. Auf der letzten Hauptversammlung haben wir Ihnen von 3.500 Bestellungen und Optionen berichtet. Heute sind es schon über 5.300!

Dieser große Markterfolg bietet uns große Chancen, bringt aber auch Herausforderungen mit sich. Bis 2020 wird sich die Zahl der Module und Triebwerke, die wir ausliefern, verdoppeln. Einen so signifikanten Produktions- und Volumenanstieg gab es noch nie in der 80-jährigen Geschichte der MTU. Um dafür optimal aufgestellt zu sein, haben wir 2013 kräftig investiert: Rund 65 Millionen Euro sind am Standort München in den Neubau einer Produktionshalle geflossen, in der Bauteile für die Getriebefan-Antriebe gefertigt werden. Die Halle ist sicherlich eine der modernsten Fertigungsstätten unserer Industrie. Mit dem Hochlauf der Getriebefan-Programme nehmen auch die logistischen Aufgaben zu. Dem begegnen wir mit dem Neubau eines hochmodernen Logistikzentrums. Den Grundstein haben wir im März gelegt und der Betrieb wird 2015 aufgenommen. Unsere Investitionsstrategie für den GTF setzen wir in

unserem polnischen Werk fort und bauen den Standort für den Serienhochlauf aus. Hier liegt das Investitionsvolumen bei rund 40 Millionen Euro.

Um unseren Kunden ein anhaltend hohes Service-Niveau bieten zu können, haben wir im vergangenen Geschäftsjahr auch an den Standorten der MTU Maintenance investiert: In Hannover und in Ludwigsfelde haben wir die Prüfstände modernisiert; auch wurde am Standort Hannover eine neue Logistikhalle in Betrieb genommen. Außerdem steigt am Markt der Bedarf an Leasing-Triebwerken. Diesen erfüllen wir mit unseren beiden neuen Joint Ventures mit der japanischen Sumitomo Corporation.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, all diese Beispiele zeigen eines: Die MTU lebt von Innovationen. Innovationskraft und Spitzentechnologien sind daher ganz zentrale Elemente in unserer strategischen Weiterentwicklung. Nur damit können wir unseren Kunden immer wieder neue und bessere Lösungen für ihre spezifischen Bedürfnisse anbieten.

Lassen Sie mich ein aktuelles Beispiel herausgreifen: Unsere Kunden kaufen zunehmend nicht nur ein Produkt, sondern das gesamte Know-how, das sie brauchen, um selbst erfolgreicher zu sein. Dazu gehört neben dem Triebwerk die zuverlässige Versorgung mit Ersatzteilen und Instandhaltungsdienstleistungen. Die Grenzen zwischen Triebwerks- und Instandhaltungs-Geschäft verschmelzen so zunehmend. Wir haben diesen Trend erkannt und verhandeln mit unseren Partnern, um von vorneherein an der gesamten Wertschöpfungskette beteiligt zu sein. Damit sind große Chancen für die MTU verbunden.

Neue Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten bietet uns auch das globale Marktwachstum. Derzeit sind weltweit 18.400 Flugzeuge mit über 100 Sitzen im Einsatz. Im Jahr 2024 sollen es 26.000 sein. An diesem Wachstum wollen wir partizipieren.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, Sie sehen: Wachstum durch neue Produkte, neue Kunden und auf neuen Märkten ist unser wichtigstes Ziel. Allerdings wollen wir nicht um jeden Preis wachsen, sondern nachhaltig profitabel. Um das zu verwirklichen, haben wir wirksame Programme zur Effizienzsteigerung eingeführt. Kurzfristig geht es dabei vor allem um Ergebnissicherung, beispielsweise durch Effizienzsteigerungen in der Produktion oder beim Material. Dazu gehört auch, den

Fokus weiter auf Kosten- und Preisdisziplin zu richten und die Fertigungsstrukturen weiter zu optimieren.

Kreditrahmen

Um das Wachstum finanzieren zu können, haben wir im vergangenen Jahr das günstige Finanzierungsumfeld genutzt und eine neue Kreditlinie über 400 Millionen Euro unterzeichnet. Dadurch haben wir uns für die nächsten Jahre eine solide Liquiditätsreserve gesichert und eine robuste Finanzierungsstruktur geschaffen. So ist auch künftiges Wachstum bereits heute verantwortungsvoll finanziert. Dadurch – wie auch durch ein stabiles Investment-Grade-Rating – stellen wir sicher, dass Sie, unsere Investoren, weiter auf die MTU vertrauen können.

2013: Geschäftszahlen

Damit sind wir auch schon mittendrin in der Welt der Finanzen. Werfen wir also einen kurzen Blick auf die Geschäftszahlen. Es ist uns 2013 gelungen, an das Rekordjahr 2012 anzuknüpfen. Beim Umsatz haben wir sogar noch weiter zugelegt und mit 3,7 Milliarden Euro eine neue Höchstmarke erreicht. Die bereinigten Ergebniswerte lagen auf dem Rekordniveau des Vorjahres.

Allerdings – und das, sehr geehrte Damen und Herren, kannten Sie bisher nicht von uns – mussten wir unsere Ergebnisprognose zum Halbjahr reduzieren. Teilweise ist diese Anpassung dem starken Wachstum und damit dem großen Erfolg des zivilen Triebwerksgeschäfts geschuldet. Das mag paradox klingen, allerdings ist das Geschäft mit neuen Triebwerken weit weniger profitabel als das Ersatzteilgeschäft. Und dieses ertragsstarke Ersatzteilgeschäft ist 2013 leider nicht so stark gewachsen wie zunächst erwartet. Gleichzeitig stagnierte der Bereich Industriegasturbinen. All diese Faktoren hatten Auswirkungen auf das Ergebnis.

Die im Sommer 2013 aktualisierten Ziele haben wir mit einem operativen Ergebnis von 377 Millionen Euro und einem Gewinn nach Steuern von 232 Millionen Euro voll erreicht. Und, wie ich bereits erwähnt habe, wir haben damit das Rekordniveau des Vorjahres gehalten. Die MTU ist ein stabiles und gesundes Unternehmen.

Dividende

Davon sollen auch Sie profitieren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre. Vorstand und Aufsichtsrat

schlagen der Hauptversammlung wie im vergangenen Jahr eine Dividende von 1,35 Euro je Aktie vor. Damit setzen wir unseren Anspruch auf Kontinuität und Stabilität in der Dividendenpolitik fort.

Auch in Zukunft werden wir auf attraktive Renditen für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, achten – selbstverständlich ohne die Investitionen in die strategische und operative Weiterentwicklung des Unternehmens zu vernachlässigen.

Aktienkursentwicklung

Lassen Sie uns – da wir gerade bei der Aktie sind – kurz den Aktienkurs betrachten: Wie Sie auf dem Chart sehen, konnte die MTU-Aktie über das Gesamtjahr betrachtet nicht mit den Vergleichsindizes MDAX und Dow Jones Aerospace & Defense Index mithalten. Einem Allzeithoch von 79,25 Euro im Mai stand ein Jahrestiefstkurs von 65,76 Euro am Tag der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen gegenüber. Am Jahresende schloss die Aktie bei 71,39 Euro. Damit hat sie auf Jahressicht ein Plus von 4 % erreicht.

Im Moment pendelt der Kurs bei Werten um 68 Euro. Damit sind wir noch ein gutes Stück von den Höchstkursen entfernt. Wie ich Ihnen aber bereits dargestellt habe, ist die MTU operativ bestens aufgestellt. Das bedeutet natürlich auch für die Aktie auf längere Sicht hohes Potenzial. Für uns im Vorstand ist das Ansporn und Verantwortung zugleich. Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, darf ich versichern: Die MTU-Aktie bleibt ein lohnendes Investment.

Es freut mich übrigens besonders, dass sehr viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das genauso sehen und auch Aktionäre unseres Hauses sind. Im vergangenen Jahr haben 18,5 % der MTUlerinnen und MTUler am Mitarbeiter-Aktienprogramm teilgenommen. Das ist die höchste Beteiligung seit der Einführung des Programms im Jahr 2008.

Mitarbeiter

Meine sehr geehrten Damen und Herren, hinter dem Erfolg der MTU steht eine starke Belegschaft von mittlerweile fast 8.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Meine Vorstandskollegen und ich sind stolz auf diese Mannschaft. Wir wissen, dass ihnen der anstehende Hochlauf der neuen Programme und die Kostendisziplin

viel abverlangen. Dennoch setzen sich die MTUlerinnen und MTUler jeden Tag engagiert und motiviert für die MTU ein und tragen entscheidend dazu bei, unser Unternehmen ebenso wie unsere Produkte erfolgreich weiterzuentwickeln. Ihnen allen gilt an dieser Stelle – auch im Namen meiner Vorstandskollegen – mein ganz besonderer Dank!

Ausblick

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich Ihnen noch einen kurzen Ausblick auf das geben, was Sie in diesem Jahr von Ihrem Unternehmen, der MTU Aero Engines AG, erwarten können.

Wie Sie letzte Woche unserem Quartalsbericht entnehmen konnten, haben Umsatz und Ergebnis im ersten Quartal 2014 die Vorjahreswerte erreicht.

Basierend auf diesem erfolgreichen Start ins Jahr und auf Grundlage der Informationen, die uns für den weiteren Jahresverlauf vorliegen, habe ich gute Nachrichten für Sie: Wir werden das Rekordniveau auch 2014 wieder

halten können. In Zahlen heißt das konkret: Wir erwarten einen Umsatzanstieg auf 3.750 Millionen Euro, das bereinigte EBIT und der Jahresüberschuss sollen auf Vorjahresniveau liegen.

Ich kann Ihnen versichern: Der Vorstand arbeitet gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit ganzer Kraft daran, dass der Konzern auch 2014 wieder erfolgreich wirtschaftet. Wie ich Ihnen dargestellt habe, hat die MTU noch enormes Potenzial für starkes organisches Wachstum, und das wollen wir nutzen.

Ich freue mich darauf, die MTU nach ihrem 80. Geburtstag in das nächste Jahrzehnt zu führen.

Und ich versichere Ihnen, dass meine Vorstandskollegen und ich dabei alle fest in Blick behalten, die zu Recht viel von uns erwarten: unsere Kunden und Geschäftspartner, unsere Mitarbeiter und die Gesellschaft – und natürlich Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre.

Ich danke Ihnen für Ihr Kommen, Ihre Aufmerksamkeit und für Ihr Vertrauen!